

# Da kribbelts im Nähkästchen!

**Da kribbelts im Nähkästchen! Das Ortsmarketing 5-sterne-region in Beromünster hat für sein Stationentheater «Us em Nähchäschtli» den Innovationspreis der Mobiliar Versicherungsgesellschaft Sursee erhalten.**

Ja, sowas darf aus dem Nähkästchen geplaudert werden, und die Beteiligten sind stolz: Das Stationentheater «Us em Nähchäschtli», welches vor einem Jahr in Beromünster durch das Ortsmarketing 5-sterne-region ins Leben gerufen und realisiert wurde, bekam eine Auszeichnung. Das Projekt wurde für den Innovationspreis 2023 von der Mobiliar Versicherung Agentur Sursee ausgewählt und mit 1500 Franken beehrt.

## Das Projekt hat überzeugt

«Der Preis ist nicht als Sponsoring zu verstehen, sondern als Unterstützung von innovativen Ideen», erklärt Markus Jost, Versicherungsberater der Agentur Beromünster. Der Innovationspreis wird aus dem Vergabungsfonds der Versicherungsgesellschaft an ein Projekt mit sozialem, kulturellem oder sportlichem Hintergrund im Amt Sursee vergeben. «Uns hat dieses Projekt überzeugt, und diese Honorierung tut Beromünster gut»,



Ein grosser Zustupf für ins Nähkästchen: Martina Beer, Herbert Heini, Manuela Felix, Markus Jost und Rebekka Schüpfer vor dem Büro Ortsmarketing im Flecken Beromünster. Bild: uke

sagte Herbert Heini, Generalagent der Agentur Sursee. «Dank solcher Aktivitäten lebt die Geschichte eines Ortes und wird auch laufend neu geschaffen.»

## Zweckgebunden eingesetzt

Am vergangenen Dienstag besuchten Herbert Heini und Markus Jost das Büro des Ortsmarketings mit einem Check, der im Nähkästchen von Schauspielerin Martina Beer definitiv keinen Platz hatte, aber umso mehr die Ortsmarketing-Co-Präsidentinnen Rebekka Schüpfer und Manuela Felix sowie alle an der Produktion Beteiligten erfreute. «Der Betrag wird zweckgebunden eingesetzt und dem Projekt gutgeschrieben», sagte Rebekka Schüpfer strahlend und verrät somit, dass die theatralisch inszenierten Frauengeschichten, von drei Schauspielerinnen an verschiedenen Orten in Beromünster vorgetragen, weitergeführt werden. Wohin, sei noch unklar, aber Manuela Felix bestätigt: «Es wird weitergenäht!» So darf man gespannt sein, an welchem Faden die Geschichten des beliebten «Nähchäschtli», auch dank dem Zustupf der Mobiliar, in Zukunft weitergesponnen werden.

Ursula Koch-Egli